



Gemeindeamt Häselgehr

Bezirk Reutte, Postleitzahl 6651
Telefon 05634/6340, Fax 05634/63404, DVR 0435261

PROTOKOLL

der 5. Gemeinderatssitzung am Montag, den 01.08.2016

Beginn: 20:30 Uhr

Ende: 22:30 Uhr

Anwesend: Bgm. Friedle Harald, Vzbgm. Gerber Thomas, Perle Jürgen, Kohler Werner, Larcher Romeo, Friedle Andrea, Singer Peter, Millwitsch Heinz, Selb Harald, Mark Bernhard und Riedmann Volker (= Ersatz für Krabichler Elmar)

Entschuldigt: Krabichler Elmar

Bürgermeister Friedle Harald begrüßt die anwesenden Gemeinderäte.

Der Termin für die nächste = 6. Gemeinderatssitzung wird von den Gemeinderäten für Montag, den 05.09.2016 um 20:30 Uhr festgesetzt.

1. Protokoll der 4. GR-Sitzung vom 27.06.2016

Das Protokoll der 4. GR.-Sitzung vom 27.06.2016 wird für richtig befunden und unterzeichnet.

2. Beratung und Beschlussfassung zum Ansuchen des Herrn Reinert Bernd (Luxnachmühle), Gst. 4140 zum flächengleichen Grundtausch im Ausmaß von 1.900 m² im Bereich Doserbach mit der Gemeindeguts-Agrargemeinschaft Gst. 1237/1

Nach ausführlicher Beratung wird die Beschlussfassung dieses Grundtauschansuchens von Hrn. Reinert Bernd, auf die nächste Gemeinderatssitzung verlagt.

Der Grund ist, dass der Substanzverwalter Thomas Gerber bzgl. Weidrechte auf den genannten Grundstücken mit der Agrarbehörde noch Rücksprache halten muss. Aufgrund der kurzfristigen gemeindeseitigen Information an den Substanzverwalter und Urlaubszeiten der verantwortlichen Personen der Agrarbehörde konnte die Information nicht rechtzeitig eingeholt werden.

3. Beratung und Beschlussfassung (nachträglich) zur Beauftragung eines Rechtsanwaltes durch den Substanzverwalter in der Sache

„Naturparkresort Lechtal GmbH“. Der Kaufpreis in der Höhe von € 153.762,00 ist auf dem Treuhandkonto eingelangt.

Lt. Substanzverwalter Gerber Thomas wird folgendes im Protokoll festgehalten:

Der Gemeinderat der Gemeinde Häselgehr beschließt, den Rechtsanwalt Dr. Christian Pichler mit der Prüfung des bestehenden Kaufvertrages und der darin gebundenen Verpflichtungen zu beauftragen. Der Kaufpreis für das gegenständliche Grundstück hätte binnen 14 Tagen nach beidseitig beglaubigter Unterschrift (Stichtag 10.08.2015) auf das im Kaufvertrag aufscheinende Treuhandkonto des Vertragsverfassers, Mag. Dr. Erich Lackner, überwiesen werden müssen. Diese Überweisung des Kaufpreises ist nicht wie vertraglich vereinbart erfolgt und somit längst fällig.

Auf die Frage des Bürgermeisters über anfallende Rechtsanwaltskosten teilt der Substanzverwalter mit, dass keine Kosten anfallen. Der Bürgermeister äußert sich zu seiner Stimmenthaltung dahingehend, dass er bei der letzten Sitzung beauftragt wurde den Zahlungseingang einzufordern und der Substanzverwalter hat gleichzeitig eine Vertragsprüfung bei der Tiroler Landesregierung Agrargemeinschaft durchgeführt. Die Agrarbehörde hat den Substanzverwalter aufmerksam gemacht, dass er verpflichtet ist, über einen Rechtsanwalt rechtliche Schritte einzuleiten.

**Beschlussfassung: 6 ja-Stimmen
5 Enthaltungen**

4. Besprechung und Beratung über die Liftverlegung

Der Bürgermeister berichtet über den Besuch von Hrn. Moyle im Auftrag von der Firma Bruckschlögl.

Hr. Moyle hat sich den Schießstandlift in Häselgehr am 16.07.2016 angesehen und diesbezüglich anhand von Fotos alles festgehalten.

Nach Auswertung und Prüfung seiner Unterlagen, wird er der Gemeinde einen schriftlichen Bescheid zukommen lassen. Nach Erhalt dieses Schreibens wird der Bürgermeister den Gemeinderat bei der nächsten Sitzung umgehend darüber informieren.

5. Besprechung und Beratung über Weihnachtsbeleuchtung (Zuständigkeit, Kosten und Lagerung)

Der Gemeinderat entscheidet, dass man sich über die möglichen Kosten informiert. Evtl. sollte man vorerst nur auf jede 2. Laterne eine Beleuchtung aufhängen. Der Bauausschuss wird entsprechend Kostenvoranschläge einholen die dann beim nächsten Treffen besprochen werden.

Auch über die Lagerung der Weihnachtsbeleuchtung in einer Agrargarage wird nochmals gesprochen.

6. Besprechung und Beratung über Wasserleitung „Gutschau“

Der BGM erläutert Hintergründe und Nutzen der Verlegung einer neuen Wasserleitung vom Ortsteil Gutschau bis zum Grundstück des geplanten „Naturpark Lechtal GmbH – Projektes“ in der Gutschauer Au.

Die Verlegung der Leitung wurde bereits in der Budgetierung für 2016 mit € 30.000,00 berücksichtigt.

- a) Jegliche Mehrkosten werden, wie vertraglich vereinbart, von der „Naturpark Lechtal GmbH“ getragen. Entsprechende Gespräche wird der BGM mit der Gesellschaft hierzu führen.
- b) Rohrverlegung von Gutschau zum geplanten Grundstück Naturparkresort Lechtal GmbH (durch Gemeinde).
- c) Strom liegt bereits unten, Anschluss usw. ist Sache der Gesellschaft.
- d) Evtl. Internet-Glasfaserverbindung könnte die Gesellschaft gleich bei der Rohrverlegung mit einbringen.

7. Besprechung und Beratung Tankstelle mit M-Preis

Der Bürgermeister teilt den Gemeinderäten mit, was bei der Besprechung in Innsbruck mit Hrn. Gutmann am 01.08.2016 über das geplante Projekt besprochen wurde.

Die Kostenaufstellung für das Gebäude beläuft sich auf ca. brutto € 320.000,--.

Die Einrichtung + Leitungen, Tanks usw. würde die Fa. Gutmann tragen. Die Fläche des Geschäftes wäre 137 m² im Inneren, im Freien wäre auch noch Platz zum Sitzen.

Die Finanzierung des Gebäudes welches dann im Eigentum der Gemeinde steht, müsste noch besprochen werden.

Der gesamte Gemeinderat = 11 ja-Stimmen befürwortet das geplante Projekt (eine Beschlussfassung erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt).

Der Bürgermeister wird dies Hrn. Gutmann mitteilen.

Vertraglich sollte folgendes geregelt werden:

1. Der Grund gehört Fa. Gutmann - hier könnte man schauen, dass die Gemeinde das Vorkaufsrecht erhält, falls Gutmann irgendwann nicht mehr weiter macht.
2. Das Inventar (Einrichtung) sollte wie auch das Gebäude im Eigentum der Gemeinde stehen.

Die Bauleitung usw. würde alles über die Fa. Gutmann laufen.

Der Bgm. wird mit Hrn. Gutmann reden, wenn die Gemeinde das Gebäude finanziert, dass man auch Angebote von Einheimischen Firmen (z.B. Holzbau Saurer usw.) einholt.

8. Besprechung und Beratung zur Reisegebührenverordnung und damit zusammenhängend der Reiserechnungen des Bürgermeisters, Vizebürgermeisters, Substanzverwalters und Gemeindeangestellten

Der Bürgermeister erläutert den Gemeinderäten, dass diese Reisegebührenverordnung vom Land Tirol gesetzlich geregelt ist und somit für den Bürgermeister, Vizebürgermeister, Substanzverwalter und

alle Gemeindeangestellten gleichermaßen gültig ist.
Kilometergeld = 0,42 Cent pro Kilometer, Tagessatz = € 26,40.

9. Anträge, Anfragen und Allfälliges

a) Urnengräber – Friedhof Häselgehr:

GR Kohler Werner weist darauf hin, dass die Erweiterung der Urnengräber auf der rechten Seite in den Arkaden weitergeführt werden sollte.
Der Bauausschuss wird eine Besichtigung durchführen.

b) Ansuchen Wolf Daniel, Häternach – Genehmigung zur Errichtung bzw. Verlängerung der Treppe zur Gemeindestraße (Einfahrt Gramais):

Der Gemeinderat bzw. auch die Gemeindeguts-Agrargemeinschaft Häselgehr erlauben Hrn. Wolf Daniel die Errichtung einer betonierten Stiege bis zum Asphalttrand der Gramaiserstraße, jedoch müssen dafür folgende Maßnahmen umgesetzt und eingehalten werden:

- 1) Errichtung eines Geländers (Absturzsicherung)
- 2) Schneeräumung muss von Hrn. Wolf gemacht werden
- 3) Die Parkplätze müssen erhalten bleiben
- 4) Die Parkplätze müssen sauber gehalten werden
- 5) Es entstehen aus dieser Baulichkeit und Benützung für Hrn. Wolf Daniel keinerlei Rechte für die Zukunft.

c) Gewerbegebiet Häselgehr:

Der momentane Stand wurde den Gemeinderäten vom Bürgermeister mitgeteilt. Es wird besprochen, dass der Bürgermeister neuerliche Stellungnahmen vom Wasserbauamt bzw. von der Wildbach- & Lawinenverbauung für die evtl. möglichen Grundstücke einholt.
Nach Erhalt der Schriftstücke werden diese an den Vizebürgermeister umgehend weitergeleitet und passende Schritte vom BGM und Vize-BGM gemeinsam unternommen bzw. eingeleitet.
Weitere Besprechung in einer der nächsten Sitzungen.

d) Gemeindechronik Häselgehr:

Nach ausführlicher Besprechung, wird folgendes festgehalten:
Hr. Kohler Werner Kohler arbeitet seit Jahren an der Erstellung eines Gemeindebuches Häselgehr. Diese Arbeit ist noch nicht abgeschlossen.
Der Bürgermeister konnte daher mit Hrn. Kohler eine Einigung erzielen, dass er die Chronik deshalb noch weiterführt.

e) Gemeindehomepage:

Lt. GR Friedle Andrea hat sie eine Person die Interesse an der Gestaltung der Gemeindehomepage hat. Es sollte sich aber unbedingt noch eine zweite Person dafür melden.

Der ungefähre Arbeitsaufwand pro Monat wird mit ca. 1 bis 2 Stunden geschätzt. Entlohnung pro Arbeitsstunde wäre € 25,00.

f) Bauausschuss:

Der Bauausschuss-Obmann GR Selb Harald teilt dem Gemeinderat mit, dass die offenen besprochenen Themen allesamt im Kreise des Bauausschusses und zusammen mit dem BGM besprochen wurden. Bei der künftigen Arbeitseinteilung der Gemeindearbeiter werden die offenen Projekte vom BGM sinnvoll und zweckmäßig mit eingebunden werden. Eine Liste „Offene Projekte per August 2016 – Bauausschuss Häselgehr“ liegt dem Protokoll bei und wird den Gemeinderäten zugesandt.

g) Gemeinderatssitzungen

Lt. GR Friedle Andrea sollte man, falls eine GR-Sitzung nicht zu dem vereinbarten Termin abgehalten werden kann, dies frühzeitig im Anschlagkasten öffentlich kundtun.

Angeschlagen am: 16.8.2016

Abgenommen am: 31.8.2016